



# COVID-19 und verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln

## Arbeitsübersetzung

---

*The COVID-19 crisis has impacted the economy, people and the planet. Adopting a responsible business conduct approach in government and business responses to the crisis will generate short and long-term benefits such as increased resilience, a fairer and more inclusive distribution of benefits from recovery measures, and a stronger contribution to sustainable development.*

---

### COVID-19 ist eine Krise für Unternehmen, Menschen, Planet und Gesellschaft

Die globale COVID-19 Gesundheits- und Wirtschaftskrise beeinträchtigt Unternehmen schwer; sie führt zu Lieferkettenstörungen, Liquiditätsproblemen und generell zu einem starken Rückgang der Geschäftstätigkeit. Für die Hälfte der Weltbevölkerung gilt nunmehr irgendeine Art von Ausgangsbeschränkung, um die Verbreitung des Virus einzudämmen. Die Auswirkungen auf Unternehmen haben Folgen für Menschen, den Planeten und die Gesellschaft wobei die Gesundheit und die Existenzgrundlage der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an vorderster Front stehen, insbesondere angesichts des vorhergesagten erheblichen Anstiegs der Arbeitslosigkeit weltweit. Diese Auswirkungen werden durch Lieferketten weitergegeben. Die Schließung eines großen Unternehmens kann hunderte andere Unternehmen an den Rand des Abgrundes bringen, und tausende Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer arbeitslos werden lassen, viele von ihnen ohne soziales Sicherheitsnetz.

Die Antworten auf die gesundheitlichen, sozialen und ökonomischen Auswirkungen der COVID-19-Krise erfordern rasche und außergewöhnliche Maßnahmen von Unternehmen und Regierungen.

Viele Unternehmen rollen Notfallpläne aus, um dem wirtschaftlichen Sturm zu begegnen. Einige garantieren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ihre Bezahlung und unterstützen Lieferanten, z.B. durch finanzielle Unterstützung oder Flexibilität bei Verträgen oder tragen direkt zur Eindämmung der Pandemie bei, indem sie ihre Produktion auf kritische Gesundheits- und Medizinprodukte umgestellt haben. Andere Unternehmen ergreifen Maßnahmen, die zu Massenentlassungen, kurzfristigen Stornierungen von Aufträgen bei Lieferanten, Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden sowie zunehmenden wettbewerbswidrigen Praktiken, Korruption oder anderem illegalem Handeln führen. Diese Maßnahmen können wiederum langfristige rechtliche Auswirkungen und Auswirkungen auf die Reputation von Unternehmen haben.

Auch Regierungen ergreifen noch nie da gewesene Maßnahmen, um die gesundheitlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen von COVID-19 zu bewältigen. Diese Maßnahmen umfassen Rettungsmaßnahmen und finanzielle Unterstützung für Unternehmen, Steuererleichterungen und Einkommensunterstützungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, sowie neue Ansätze für die öffentliche Beschaffung von essentiellen Gütern und Dienstleistungen.

### Antworten auf die COVID-19 Krise brauchen ein verantwortungsvolles unternehmerisches Vorgehen

Die Neuorganisation von Unternehmensaktivitäten und Lieferketten zur Bewältigung der Krise und die zunehmende Rolle der Regierungen bei der Neugestaltung der Wirtschaft in den nächsten Jahren bieten neue Möglichkeiten, den Einsatz für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln zu unterstreichen und Standards und Instrumente verantwortungsvollen unternehmerischen Handelns weiter in Unternehmensabläufe zu integrieren.

Ein verantwortungsvolles unternehmerisches Vorgehen aufbauend auf den OECD Leitsätzen für multinationale Unternehmen und eine risiko-basierte Sorgfaltsprüfung, um negative Auswirkungen zu identifizieren und zu adressieren, wie im OECD-Leitfaden für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln beschreiben, würde kurz und langfristige Vorteile bringen. Ein solches Vorgehen würde insbesondere die Fähigkeit von Unternehmen, Resilienz aufzubauen und zu erweitern, verbessern, um besser mit gegenwärtigen und zukünftigen Lieferkettenstörungen umzugehen und würde ihre Fähigkeit, Zugang zu privater und öffentlicher Finanzierung zu erhalten, verbessern. Ein auf verantwortungsvollem unternehmerischen Handeln aufbauender Ansatz bei der Gestaltung und

Umsetzung staatlicher Maßnahmen zur Unterstützung der globalen wirtschaftlichen Erholung würde eine fairere und inklusive Verteilung von Unterstützungsleistungen sicherstellen. Generell würde diese Vorgangsweise auch dazu beitragen, die Ziele für Nachhaltige Entwicklung und andere globale soziale und ökologische Ziele und Verpflichtungen zu erreichen.

## **Wie ein verantwortungsvolles unternehmerisches Vorgehen in eine Antwort auf COVID-19 integriert werden kann**

Unternehmen hilft ein verantwortungsvolles unternehmerisches Vorgehen, einschließlich risiko-basierter Sorgfaltsprüfung in der gesamten Lieferkette, sicherzustellen, dass Strategien zur Bewältigung der Krise potentielle negative Auswirkungen auf Menschen, den Planeten und die Gesellschaft insgesamt identifizieren und adressieren. Diese Strategien können oft mit wenigen Ressourcen eingeführt werden und bringen direkte wirtschaftliche Vorteile für Unternehmen, einschließlich Verbesserung der Aktienkurse, Steigerung des langfristigen Wertes, Vermeidung von Volatilität, Verbesserung des Zugangs zu Notfallfonds und Kapital, Minimierung rechtlicher Risiken und Schutz des Markenwerts und der Reputation.

Verantwortliches unternehmerisches Vorgehen für Unternehmen könnte folgende Maßnahmen einschließen:

- ✓ Sozialer Dialog und Einbindung der Stakeholder zur Sicherstellung der Unterstützung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für die Maßnahmen des Unternehmens und zur Einbeziehung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und betroffener Gemeinschaften beim Neustart oder Neuorganisation der Geschäftstätigkeit;
- ✓ Umwelt-, Gesundheits-, Sicherheitsmanagement zur Adressierung kurzfristiger Bedrohungen, um Unfälle zu vermeiden sowie um Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und Verbraucherinnen und Verbraucher zu schützen;
- ✓ Lieferkettenmanagement zur Adressierung von Schwachstellen in der Lieferkette und zur Unterstützung von Notfallplanung, um Störungen zu managen;
- ✓ Unternehmensführungskonzepte zur Sicherstellung klar definierter Zuständigkeiten für Katastrophen-, Geschäftskontinuitäts- und Notfallplanung und zur besseren Berichterstattung über getroffene Maßnahmen zur Adressierung finanzieller, ökologischer, sozialer und Unternehmensführungsrisiken, die Unternehmen in der COVID-19 Krise treffen.

Für Regierungen bedeutet ein verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln einbeziehender Ansatz sicherzustellen, dass Gesundheits- und Wirtschaftsmaßnahmen nicht die negativen sozio-ökonomischen Auswirkungen der Krise verstärken, sondern Anreize für Unternehmen setzen, um potenzielle Schäden zu identifizieren und abzumildern und die positiven Auswirkungen der Maßnahmen zu maximieren. Ein solcher Ansatz wird mehr Unternehmen helfen, verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln in ihre Geschäftstätigkeit und ihre Lieferketten zu integrieren. Dies wiederum wird zu einer schnelleren und stärkeren Erholung beitragen und gleichzeitig die Wirtschaft resilienter gegenüber zukünftigen Krisen machen. Ein starkes und sichtbares Bekenntnis von Regierungen zu verantwortungsvollem unternehmerischem Handeln ist insbesondere von Bedeutung, als viele Unternehmen, die staatlicher Unterstützung bedürfen, kein verantwortungsvolles unternehmerisches Vorgehen in ihre Antwort auf die Krise aufnehmen dürften, z.B. mangels Anreizen, Kapazitäten, Ressourcen oder Kenntnis.

**Auf verantwortungsvollem unternehmerischem Handeln aufbauende Ansätze könnten für Regierungen folgende Strategien einschließen:**

- ✓ Konditionieren von Notfall- und Hilfsfonds durch die Einhaltung von Standards verantwortungsvollen unternehmerischen Handelns, um spätere negative Auswirkungen zu vermeiden;
- ✓ Nutzen von Notfall- und Hilfsprogrammen, um Unternehmen bei der Schaffung von langfristigem wirtschaftlichem, sozialem und ökologischem Wert zu unterstützen;
- ✓ Nutzen von Standards verantwortungsvollen unternehmerischen Handelns, um ökologische, soziale und Unternehmensführungsrisiken und Schwachstellen in den Lieferketten strategischer Industrien zu identifizieren;
- ✓ Nutzen der Hebelwirkung der öffentlichen Beschaffung, sodass essentielle Güter und Dienstleistungen von Unternehmen beschafft werden, die Standards verantwortungsvollen unternehmerischen Handelns einhalten;
- ✓ Ermöglichen von Streitbeilegung und Zugang zu Abhilfe für den Fall, dass Unternehmen oder Regierungen mit Maßnahmen zur wirtschaftlichen Erholung verbundene Standards verantwortungsvollen unternehmerischen Handelns nicht einhalten.

Find out more about OECD work on Responsible Business Conduct at  
<https://mneguidelines.oecd.org/>

This paper is published under the responsibility of the Secretary-General of the OECD. The opinions expressed and the arguments employed herein do not necessarily reflect the official views of OECD member countries.

The OECD is compiling data, information, analysis and recommendations regarding the health, economic, financial and societal challenges posed by the impact of Coronavirus (COVID-19). Please visit our dedicated page for a full suite of coronavirus-related information – [www.oecd.org/coronavirus](http://www.oecd.org/coronavirus).